

## Protokoll Sitzung des Arbeitskreises Gemeindeentwicklung vom 17.10.2013

### TOP 1 Protokoll von der letzten Sitzung

Es gab keine Änderungswünsche

### Top 2 Weitere Schritte zur Entwicklung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes

Als Grundlage der Diskussion über die weiteren Schritte legte die Verwaltung einen Entwurf vor (siehe Anlage). Dieser beinhaltet eine Zeitschiene. Herr Advena erläuterte den Vorschlag. Er wurde in einem Punkt abgeändert: Nach dem Block 2 „Bürgeranhörung“ wird der Block „Arbeitsgruppen“ eingefügt. Dieser findet im März statt. Die folgenden Blöcke verschieben sich damit. Durch die Sommerferien wird dann das Gemeindeentwicklungskonzept evtl. erst nach den Sommerferien beschlossen.

Durch den Vorschlag soll eine Zeitschiene festgelegt werden, damit zielorientiert gearbeitet werden kann. **Es gab keine Abstimmung, die Arbeitsgruppe einigte sich aber auf den geänderten Vorschlag der Verwaltung.**

Es gab dann eine kontroverse Diskussion über die Zielsetzung der Bürgeranhörung, den Umgang mit den Anregungen der BürgerInnen und der Bildung von Arbeitsgruppen.

### Bürgeranhörung

**Einladung:** Da sich möglichst viele Bürger am Prozess zur Entwicklung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beteiligen sollen, reicht eine Einladung im Rundblick nicht aus. Es müssen Multiplikatoren wie z. Bsp. Unternehmer, Vereine, Institutionen, Naturschutzbünde direkt eingeladen werden. Außerdem sollen die BürgerInnen, die sich mit einem Beitrag an der Agenda/ Haushalt beteiligt hatten, auch eingeladen werden. Die SchülerInnen, die sich im Projekt mit diesem Thema beschäftigt haben, werden auch eingeladen.

In der Einladung werden die Bürger aufgefordert eigene Vorschläge zu Themen zu entwickeln. Diese können dann entweder auf der Versammlung oder per Post/ Email eingereicht werden. Dabei wird klar herausgestellt, dass jeder Vorschlag angenommen wird, auch wenn dieser nicht kurzfristig zu einer Lösung führt.

### **Verantwortlich: Verwaltung**

**Durchführung:** Die Verwaltung bereitet die Bürgeranhörung vor, **moderiert die Veranstaltung und protokolliert** diese. Dabei wird jede Anregung ohne direkte Bewertung aufgezeichnet. **Die Verwaltung bereitet auch Unterlagen vor**, sodass interessierte BürgerInnen sich zu Themen eintragen können, an denen sie mitarbeiten wollen. Der Arbeitskreis legt sich nicht auf Arbeitsgruppen/-schwerpunkte fest, um nicht die Kreativität während der Bürgeranhörung zu behindern.

Die Bürgeranhörung findet als Brainstorming statt auch auf die Gefahr hin, dass dadurch eine Welle der Erwartung losgetreten wird.

**Arbeitsgruppen: Herr Nonte übernimmt die Organisation der Arbeitsgruppen** (siehe Protokoll 26.09.2013)

Arbeitsgruppen dürfen nicht nur langfristige Ziele haben, sondern auch kurzfristige, die schnell umsetzbar sind. Bei den aufkommenden Themen können auch Themen dabei sein, die nicht der Zustimmung der politischen Gremien bedürfen.

**Arbeitskreis:** Der Arbeitskreis wird den Prozess weiter als Lenkungskreis begleiten. **Die Sitzung im November fällt aus.** Dafür trifft sich der Arbeitskreis zeitnah nach der Bürgeranhörung um über die Bürgeranregungen und Arbeitsgruppen zu beraten. **Herr Nonte kümmert sich um einen Termin, Einladung erfolgt 5 Wochen vor dem Termin.**

**Protokollant**      **Valentin Pilz**

# Anwesenheitsliste

## 10. Sitzung des Arbeitskreises Gemeindeentwicklung

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.10.2013, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses Engelskirchen, Engelskirchen,  
Engels-Platz 4

Name

Unterschrift

Dr. Thomas Nante

T. Meyer

ADUENK

Helmut Schäfer

Mania Schmitz

Lukas Miebach

Rolf Rieckmann

Email: info@treba-personalberatung.de

Karl Feldkamp

Hilke Halfmeyer

Rolf Langer

Jonis Schuchardt

Pennke Schreyo-Vogt

Valentin P. A.

Christian Gissing

Hinweis: Bitte evtl. auch die Mail-Adresse angeben!